



„Leuchtende Fliegenpilze“

An der „sieg-arena“ laufen auch Menschen mit Behinderung ihren „eigenen“ Firmenlauf

Foto: fst

Beliebter Lauftreff an jedem Freitagabend.

fst Siegen. „Martin, wir können noch nicht loslaufen. Wir müssen doch erst noch Gymnastik machen, so wie immer“, kommt der Ruf aus der Laufgruppe, die sofort in großes Gelächter ausbricht. In ihren einheitlich feuerroten T-Shirts mit weißem Aufdruck „Wir machen mit. Inklusion läuft!“ sehen sie aus wie ein Feld leuchtender Fliegenpilze in der Sonne. „Da habt ihr natürlich vollkommen Recht“ ruft Martin Hoffmann in die Runde und macht als Übungsleiter des „Lauftreffs Inklusive Begegnung“ die erste Übung mit einem langen Ausfallschritt vor.

Miriam Daub, Julian Manderbach und Carolyn Lelk, Woche für Woche beim Lauftreff immer mit dabei, zeigen ihre Spezialübungen, um vor dem Laufbeginn noch etwas beweglicher zu werden. Das Wetter ist gut, die Stimmung noch besser. Es ist wieder einmal Freitagabend, kurz nach 17.30 Uhr. Der Tag, an dem sich dieser inklusive Lauftreff für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen Woche für Woche an der sieg-arena trifft. Gemein-

sam Sport treiben, laufen oder walken, egal wie alt, egal wie schnell oder langsam und völlig egal, wie groß die körperlichen oder geistigen Einschränkungen sind.

Dieser Freitagabend hat aber auch noch einen ganz besonderen Anlass: 30 Läuferinnen und Läufer die am Projekt „Wir machen mit. Inklusion läuft!“ teilnehmen, absolvieren an der sieg-arena an der Siegerner Eintracht im Rahmen des virtuellen Siegerländer AOK-Firmenlaufs ihren ganz individuellen Firmenlauf. Und wie beim „echten“ Firmenlauf auch, so tragen auch bei der „virtuellen“ Variante alle mit Begeisterung ihre Startnummer.

Der Siegerländer AOK-Firmenlauf glänzt mit etlichen Superlativen. Mit bis zu 9000 Startern und tausenden Zuschauern an der Strecke ist der Firmenlauf in der Krönchenstadt nicht nur einer der größten eigenständigen Firmenläufe, er ist zudem der erste klimaneutrale Firmenlauf in Deutschland. Und es gibt noch ein Alleinstellungsmerkmal: Das Thema Inklusion ist beim Lauf in Siegen nicht bloß ein imageträchtiges Etikett, nach dem Motto „Label drauf und fertig“ – hier wird der Inklusionsgedanke und die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen an einer sportlichen Großveranstaltung wirklich gelebt.

Seit Jahren beschäftigt sich Firmenlauf-Organisator Martin Hoffmann und sein Team mit den Aspekten Barrierefreiheit und Inklusion. „Wir machen mit. Inklusion läuft!“ heißt ein NRW-weites Projekt, das Hoffmann 2019 in Zusammenarbeit mit dem AWO Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein/Olpe und unterstützt von der Aktion Mensch ins Leben gerufen hat. Die Idee ist, Laufveranstaltungen für alle Interessierten zu öffnen, körperliche oder kognitive Beeinträchtigungen sollen dabei keine Rolle spielen.

Eigentlich sollte daher der Siegerländer AOK-Firmenlauf 2020 als inklusiver und nun auch barrierefrei Lauf durchgeführt werden. Das Konzept hatte auch die Veranstalter der Firmenläufe in Lüdenscheid, Rheine Erkenschwick und Hamm begeistert – doch dann machte die Corona-Krise einen Strich durch alle Rechnungen. Während andernorts Absage nach Absage kam, hat das Organisationsteam in Siegen bekanntlich das Konzept eines virtuellen Firmenlaufs erarbeitet – mit dem Ergebnis, dass über 5000 Teilnehmer derzeit in den Siegerländer Wäldern, auf Radwegen und um Talsperren ihren eigenen kleinen Firmenlauf absolvieren. Somit ist der virtuelle Firmenlauf

in Siegen auch der einzige im Gebiet des Hauptsponsors AOK NordWest.

Ein „Aus“ kam auch für das Projekt „Wir machen mit. Inklusion läuft!“ nicht in Betracht. Alle Rahmenbedingungen wurden geschaffen, dass eine inklusive Laufgruppe barrierefrei am Siegerländer AOK-Firmenlauf teilnehmen kann. Viel Arbeit für Reiner Bäcker vom Projektbeirat. Prominenten Besuch hatte die Laufgruppe ebenfalls. So drehte Siegens lauf-begeisterte Bürgermeister Steffen Mues mit Dr. Ulrich Müller, Kandidat für das Bürgermeisteramt in Kreuztal, sportlich eher beim Tennis, Fußball und Skifahren zu Hause, ein paar lockere Ründchen.

Bäcker und Hoffmann freuten sich vor allem über den Besuch und die Unterstützung von Steffen Mues, der bereits im Jahre 2006, damals noch als Stadtrat, beim ersten Inklusionslauftreff mit dabei war. „Es freut mich, dass es diesen Lauftreff hier in Siegen gibt. Man sieht, wieviel Spaß alle beim Laufen haben - auch heute Abend wieder, hier beim virtuellen Firmenlauf.“ Und dann ging's los, in kleinen Gruppen, immer mit Abstand, mal laufend, mal walkend – vor allem mit viel Freude und Begeisterung. Barrierefrei und inklusiv. Wie jeden Freitagabend an der sieg-arena.